

Anne-Dorett Keßler
Annegret Kunze
Annett Schmieder
Kerstin Ebster
TLT 052225

EXKURSIONSBERICHT 2006

„STOLL - THE RIGHT WAY TO KNIT“

Flat Knitting Machines
Stoll Technology
Pattern Software
Software Solution
Stoll Fashion
Stoll Plus



„STOLL – The right way to knit“

Das Unternehmen STOLL wurde vor 133 Jahren in Riedlingen gegründet und sie stellten zunächst Rechts/Rechts – Flachstrickmaschinen her. Seit 1878 ist der Hauptsitz der Firma in Reutlingen. 1893 erfand die Firma Stoll die erste Links/Links-Flachstrickmaschine der Welt - und revolutionierte den Textilmaschinenmarkt Daraufhin ließ der Erfolg des Textilunternehmens nicht lange auf sich warten und die Firma Stoll wurde 1893 zur Weltausstellung nach Chicago eingeladen.

Seit 1910 werden im Unternehmen Jacquardmaschinen hergestellt. 1999 wurde die Flachstrickmaschine Typ M1, die auf dem Betriebssystem Windows basiert, gebaut. Die M1 arbeitet nach dem 1x1 – Umschlag – Prinzip (multi gauges). In Reutlingen und Waldmünchen sind heute etwa 1000 Mitarbeiter angestellt. 2005 hatte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 210 Millionen Euro. Die Exportrate der hergestellten Strickmaschinen ist über 96%.

STOLL hat den Wandel der Zeit und der Globalisierung rechtzeitig erkannt und die Chance genutzt, sich auch über die deutschen Grenzen hinaus auf dem Textilmarkt zu profilieren. Zeugnis hierfür sind die zahlreichen Tochterunternehmen in Großbritannien, Japan, Italien, Frankreich und den USA.

Nach der kurzen Einführung, wollen wir aber noch einige Aspekte hinsichtlich der Firma STOLL näher betrachten und einigen interessanten Fragen auf den Grund gehen. Beginnen wir am besten mit folgender Fragestellung.

Wie ist die Firmenphilosophie?

In Folge enger Zusammenarbeit mit international tätigen Designern, Trendbüros, ständigen Marktforschungen und Trendanalysen bleibt das Unternehmen weltweit wettbewerbsfähig und kann die zeitgemäßen Moderichtungen realisieren. Auf Grund dieser Analysen werden Maschinen entwickelt, die den Kundenwünschen entsprechen und darüber hinaus werden von der Firma Stoll Zusatzleistungen angeboten, die zukunftsorientierte Lösungen aller Art bei der Herstellung von Kollektionen ermöglichen.

Welche Neuheiten gibt es bei den Strickmaschinen und – techniken?

Nach der Idee folgt der Entwurf. Da sind dem Designer mit den Mustertechniken von STOLL keine Grenzen mehr gesetzt. Denn mit ihnen können raffinierte und anspruchsvolle Stricktechniken realisiert werden.

Mit der patentierten Stricktechnik *multi gauges* können verschiedene Feinheiten in ein und demselben Gestrick umgesetzt werden. Bei diesem Prinzip wird nur auf jeder zweiten Nadel gestrickt. Es ist sogar das Stricken von Doppellagen möglich. Durch die Wechselwirkung von grob und fein, transparent und blickdicht entstehen faszinierende Mustereffekte.



Die Stricktechnik *knit and wear* bietet eine perfekte Passform, neue Freiheiten bei Schnitt und Design, hohe Qualität und der Wegfall störender Nähte. Hierbei wird also höchster Tragekomfort gewährleistet. Außerdem bietet die Technik eine hohe Zeitersparnis, weil keine Konfektion notwendig ist. Derzeit findet diese Technik nur 5% Anwendung auf dem Weltmarkt.

Das neueste Modell der Strickmaschinen ist die Knit and Wear – Maschine CMS 730 S. An dieser Maschine werden Fertigartikel schnell und wirtschaftlich hergestellt.



Welche Alternativen zum Bekleidungsassortiment bietet STOLL?

Wichtige Impulse für Maschinenweiterentwicklungen kommen nach wie vor aus den Bereichen Mode und Funktionsbekleidung, aber auch medizinische oder technische Anwendungen stellen Schwerpunkte dar, wobei Stoll sich z. B. auf Orthopädietechnik, Bezugs- und Spannungsstoffe, Drahtgestricke und Beschichtungsträger spezialisiert hat.



Bsp. für Bezugs- u. Spannungsstoffe